

Ausgabe  
September bis  
November 2022

# Kreuz & Quer



**LIEBE OWENER,**

nach der langen Urlaubszeit freuen wir uns Verwandte und Freunde wiederzusehen, wir nehmen sie in den Arm und strecken ihnen die Hand zum Gruß entgegen. Mit dem Ende der Sommerferien zieht dabei allmählich der Alltag wieder bei uns ein, aber auch so mancher Neuanfang steht uns ins Haus. Für die Jüngsten von uns geht es nun in den Kindergarten oder in die Schule; manch einer tritt eine neue Arbeitsstelle an und wieder andere dürfen oder müssen mit einer ganz neuen Lebenssituation zurechtkommen.

Wie gut, dass wir für die Herausforderung des Neuanfangs, aber auch für all die Herausforderungen des Alltags und insbesondere auch für all die Ungewissheiten, die der nahende Winter birgt, mit Gottes Segen und helfender Hand rechnen dürfen. In Jesus streckt ER uns seine Hand entgegen und spricht uns zu: „**Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.**“ Ebenso werden wir in Jesaja 59,1 ermutigt: „**Des Herr Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte**“. Der lebendige Gott will mit seinem starken Arm und zur Seite stehen - mit seiner Hilfe und Unterstützung dürfen wir rechnen.

Gleichzeitig impliziert die Hand, die Gott uns entgegenstreckt, aber auch eine ganz elementare Glaubensfrage: Ergreifen wir diese Hand? Die Segenszusage Gottes ist an eine Reaktion unsererseits gekoppelt. Es geht im Glauben um das Ergreifen und das Festhalten der Hand Gottes – Glaube meint ein partnerschaftliches Beziehungsgeschehen. Nur wer „loslässt“ und sich auf Gott einlässt, kann letztlich auch gehalten werden. In 5. Mose 7,9 heißt es: „**So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten.**“

Ich wünsche uns, dass wir ganz neu nach dieser Hand Gottes greifen und dabei SEINE Segenszusagen entdecken und einen guten Neuanfang und gesegneten Start in den Alltag erfahren dürfen.

Herzliche Grüße

*Ihr Pfarrer Joachim Wassermann*

## Einladung zu einem Seminar aus dem Programm

**Stufen**  
des Lebens  
Kurse zum Glauben



Gab es in ihrem Leben bereits Wüstenwege, anstrengende, ausdörende, heiße Phasen oder befürchten sie, dass solche vor uns liegen? Welche Aufbrüche gab es, die wieder im Sande verlaufen sind? Was wird beim Zurückschauen sichtbar, kann heilen oder darf endlich zur Ruhe kommen? Welche Sehnsüchte und neuen Perspektiven werden freigelegt, die zuversichtlich vorwärtsschauen lassen?

Im Oktober bieten wir nach längerer Pause wieder einen vierteiligen Abendkurs an, mit dem Thema:

### **„Wenn der Wind darüber weht - durch die Wüste in die Freiheit“**

Während heißer Sommertage empfinden wir aufkommenden Wind als erfrischend und kühlend. Werden jedoch aus der leichten Brise heftige Windstöße, können sie manches verwüsten, aufdecken oder zudecken.

#### **Wie ist es, wenn dieser Wind über unsere Lebensjahre weht?**

Große Bodenbilder aus Alltagsgegenständen, Naturmaterialien und Symbolen illustrieren in diesem Kurs Inhalte aus dem 2.-5. Mosebuch. Sie lassen die Geschichte Moses lebendig werden. Das „Durchgangsland Wüste“ wird für Mose und sein Volk ein Weg heraus aus der Fremdbestimmung, hinein in ihre von Gott zugesprochene Lebensbestimmung. Wir sind eingeladen, diesen Weg mitzugehen. Die Abende verlaufen interaktiv und beinhalten eine Pause.

Alle Kurse finden fortlaufend am Donnerstagabend von 20.00 - 22.00 Uhr statt und zwar am 06./13./20./27.10. 2022 im Evang. Gemeindehaus, Kirchstraße.

Veranstalter ist die Evang. Kirchengemeinde Owen mit Unterstützung des Hauskreises B&A-Treff.

Kursleitung: *Ute Kübler*

Anmeldungen bitte bis 30. September 2022 an das Gemeindebüro. Vorwissen ist nicht erforderlich.

# UNSERE KONFERMANDEN



Anton Lustig



Kiana Krauss



Lukas Röschel



Anja Baade



Max Muckenfuß



Rosalynn Bader



Robin Nekić



Patrick Gugel



Moritz Kick



Antonia Brosig



Theresa Brosig



Daniel Issler



Frieder Pietsch



Cara  
Sommerluksch



Emil Ensinger



Maja Born



Jakob Roth



Juuli Vogel



Matthias Alius



## IMPRESSSIONEN KONFI-CAMP





## RÜCKBLICK SEGELFREIZEIT

Vom 12. bis 19. Juni 2022 waren über 25 junge Menschen gemeinsam unterwegs, um eine gute Zeit miteinander und mit Gott auf dem Segelboot zu haben. Die lange Busfahrt nach Lelystadt in den Niederlanden verging schneller als gedacht, nachdem wir uns während der Fahrt mit Spielen und Gesprächen besser kennenlernten. Schließlich sind wir am Sonntagabend angekommen, haben unser Zeug ins Boot, die „Pouwel Jonas“, gepackt, Hot Dogs gegessen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.



Der nächste Tag fing für alle, die Lust hatten, früh an mit Frühsport oder alternativ Bibellesen. Alle Langschläfer sind dagegen erst halb verschlafen zum Frühstück gekommen. Dieses Ritual wiederholte sich über die Tage. Die Vorfreude war groß und nach einer kurzen Einweisung von unserem Skipper Markus und seiner Matrosin Ronja, hieß es endlich Leinen los und wir haben Lelystadt hinter uns gelassen. Zwar hatten wir Gegenwind, aber wir haben trotzdem die Segel gesetzt und sind gegen den Wind losgekreuzt. Der Deckalltag gestaltete sich relativ entspannt und wir saßen an Deck und haben zusammen gespielt, Musik gemacht, geschlafen oder einfach geredet. Diese entspannte Atmosphäre wurde regelmäßig von dem Schrei: „Wende, ich brauch' hinten fünf Leute und vorne auch!“ unterbrochen. Dann war voller Einsatz gefragt und es wurde an Tauen gezogen und diese fest verknotet. Der Segeltörn am ersten Tag war sehr lang, da wir einiges an Strecke machen mussten, weshalb wir an diesem Abend nicht mehr viel gemacht haben und glücklich und müde ins Bett gefallen sind. In den folgenden Tagen wurden wir immer besser bei den Wendungen, beim Segel setzen und Knoten machen. Leider konnten wir das gar nicht immer anwenden, weil wir auch lernen durften, was es heißt, Flaute zu haben. Dann geht dann nämlich gar nichts mehr. Zum Glück hat das Boot einen Motor und so haben wir jeden Abend unseren Zielhafen erreicht.





Ob im Hafen oder auf dem Boot, Daniel hat mit uns darüber geredet, wie wir unsere Zukunft gestalten können und wie wir da am besten mit Gott unterwegs sind. Wir haben darüber nachgedacht, was unsere Stärken und Schwächen sind und wie wir dran arbeiten und unser Potenzial auch einsetzen können. Auf der Freizeit stand, neben den geistlichen Einheiten, auch Baden, eine Wattwanderung sowie ein Fußballspiel im Watt auf dem Programm. Nebenbei wurde es in verschiedenen Workshops kreativ, sodass Flaschenöffner, Freundschaftsbänder, Topflappen und Ohrringe entstanden.



Es gab selbstverständlich nicht die ganze Woche HotDogs. Unser Küchenteam hat fantastisch gekocht und das, obwohl teilweise Spanngurte für den Topf gebraucht wurden, weil wir so eine Schräglage hatten und die Ausstattung der Küche etwas herausfordernd war. Wenn wir nicht auf dem Boot waren, haben wir uns in den Dörfern und Städten, in denen wir waren, umgeschaut. So haben wir zum Beispiel eine Stadtrallye durch Enkhuizen gemacht und lagen am Strand der Nordseeinsel Vlieland. Ein weiteres Highlight war sicher auch, dass wir beim Segeln sogar zwei Mal einen Schweinswal gesehen haben. Nach einer Woche Segeln auf Markermeer, IJsselmeer und Wattenmeer mit einer genialen gemeinsamen Zeit, Gemeinschaft und Spaß ging es sonntags drauf wieder zurück nach Owen.



Wir danken Gott für diese wertvolle gemeinsame Zeit, für Bewahrung und Freude, die wir deutlich spüren durften. Auch dem Vorbereitungsteam sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

*Karl Braun*

## LIEBE FREUNDE,

wir steigen am 12. Dezember 2022 in Frankfurt aus dem Flieger! Nach vier intensiven Jahren in Brasilien werden wir knapp vier Monate in Dettlingen/Erms wohnen und von dort aus **Reisedienst** machen. Diesmal können wir aufgrund unserer Verantwortung am Seminário Juvep und der Schulsituation unserer Kinder kein komplettes Jahr in Deutschland bleiben. Umso größer ist unsere Vorfreude auf jede Begegnung mit euch. Und natürlich auch auf gebratenen Fleischkäse, leckere Maultaschen und Butterbrezeln. Leider wird es für die Kirschen nicht reichen!



Bisher hatten wir ein ereignisreiches Jahr. Im Januar beteiligten wir uns als Familie zusammen mit 12 unserer Studenten an einer **Gemeindegründung** in Carnaubeira da Penha (600 km entfernt). Diese Gegend ist berüchtigt für Drogenanbau und Bandenkriminalität. Bei einer Straßenevangelisation durfte ich einen ca. 50-jährigen Mann auf den Weg zu Jesus begleiten. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass er der lokale „matador“ (Auftragskiller) war. Im Juli wurde eine weitere Gemeindegründung mit 9 Studenten in São José do Belmonte durchgeführt (650 km entfernt). Eine weitere Gemeindegründung mit 6 Studenten ist für den November in Lanzarote, auf den Kanarischen Inseln geplant. Dort soll ein Brückenkopf für weitere Projekte in Nordafrika und Südeuropa entstehen.

Von Februar bis Juni beschäftigte uns hauptsächlich der **Studienalltag** vom Seminário Juvep – Vorlesungen, Betreuung von Abschlussarbeiten, Korrektur von Prüfungen, aber auch verschiedene Leitungsaufgaben füllten den Tag. Die Begleitung der Studenten macht uns große Freude, ist jedoch manchmal auch herausfordernd. In diesem Semester betreuten wir einen Studenten, der verschiedene Selbstmordversuche unternahm. Solche Zeiten sind emotional besonders intensiv und zehren an unseren Kräften.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die **Weiterentwicklung des Seminário Juvep**. Eine neue Homepage wurde erstellt, eine Studienplattform eingeführt, neue Weiterbildungsangebote entwickelt. Ein Höhepunkt waren die Sondierungsgespräche mit ehemaligen Studenten in Ecuador, Guinea Bissau, Mosambik, Spanien, Ost-Timor und Senegal über die Möglichkeit, vor Ort Kurse vom Seminário Juvep anzubieten. Ein wichtiges Gebetsanliegen für die nächsten Monate ist, dass wir die richtige Entscheidung über Auslandskurse hauptsächlich in Lateinamerika und Afrika treffen.

Dankbar sind wir, nach einem knapp dreijährigen Prozess, endlich die Baugenehmigung für **Haus Shalom** bekommen zu haben. Während unserem letzten Reisedienst in Deutschland (2019) haben wir dafür Werbung gemacht und 50% der benötigten Finanzen wurden damals gespendet. Auf dem Gelände des Seminário Juvep kann jetzt endlich mit dem Bau begonnen werden. Es soll ein Rückzugsort für Gemeindegründer und ihre Familien entstehen, wo sie ganzheitlich wieder auftanken können.

Zuletzt noch einige Worte zu uns. In den letzten zwanzig Jahren haben wir unter Straßenkindern und in den Favelas des Amazonasbeckens gearbeitet, Gemeinden und soziale Projekte im trockenen Sertão gegründet und eine Bibel- und Missionsschule aufgebaut. Tausende Kilometer wurden auf teilweise schlechten Straßen zurückgelegt. Die Belastungen durch Hitze, große Verantwortung und begrenzte Ressourcen waren streckenweise groß und haben ihre Spuren hinterlassen. So merken wir in den letzten Monaten zunehmend einige Abnutzungserscheinungen. Deshalb freuen wir uns, während diesem Aufenthalt in Deutschland einen kompletten Gesundheits-Check-Up machen zu können und hoffen, auch etwas zur Ruhe zu kommen und emotional wieder aufzutanken.



Mit freundlichen Grüßen,  
*Familie Litz*

## Rückblick Frauenabend HERZBEGREIFEND „Sommerfreuden“

Am Freitag, 1. Juli 2022 fand ein weiterer **Frauenabend HERZBEGREIFEND** statt.

Eingeladen waren Frauen jedes Alters zum Thema „**Sommerfreuden**“.

Willkommen geheißen wurden alle mit einem freudigen „Herzlich Willkommen!“ und mit einem fruchtigen, sehr leckeren Cocktail im Eingangsbereich. Schnell war erfreutes Geplauder zwischen den Frauen vernehmbar.

Verschiedenste Gaben zum „Sommerfreuden-Bufferet“ fanden nach und nach ihren Platz auf der großen Tafel: Vom fruchtigen Nudelsalat über exotische Salate bis zu Tomate-Mozzarella, kleinen Speckbrötchen, Fruchtspießen und vielem mehr... – so verschieden die Frauen, so unterschiedlich die Beiträge zum Bufferet! So hatten wir vom Team uns das vorgestellt – schön, dass Ihr es mit umgesetzt habt!

Nach einer kurzen Begrüßung stürmten wir begeistert das facettenreiche Bufferet & ließen uns die vorbereiteten Kostbarkeiten alle schmecken!

Danach ließen sich alle Frauen – ob jung, ob alt – zum Linedance einladen. Mit schöner Musik lief es dann bei allen noch etwas runder, flüssiger & vor allem beschwingter, in diesen herrlich leichten Sommerabend einzutanzten

Passend dazu, gab es eine Andacht zum Thema „Aus der Reihe tanzen“, die uns dazu ermutigte, auch mal gegen den Strom zu schwimmen und unseren eigenen Weg zu gehen, auch unseren Glauben zu leben.

Wir vom Team und bestimmt alle Teilnehmerinnen sind Gott sehr dankbar für diesen schönen, beschwingten & gemeinsamen Abend: Danke, dass Ihr Euch habt einladen lassen & mitgetanzt habt!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Abend am **30. September 2022** mit dem Thema „Gut gemischt!“

Weitere Termine zum Vormerken: **18. November 2022 und 20. Januar 2023**



## „HALTET FEST AM WORT DES LEBENS.“ - PHILIPPER 2,16

Nach diesem Bibelvers ist das christliche Kinder- und Jugendwerk „Wort des Lebens“ am Starnberger See, bei dem ich seit Ende Juni für 14 Monate mein FSJ mache, benannt. WDL veranstaltet Klassenfahrten und Freizeiten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und Konfirmandengruppen oder bietet Gästegruppen in ihrem Jugendschloss, der Kinderburg und dem Wagendorf Unterkunft und Verpflegung an. Außerdem werden in ganz Deutschland, unter anderem auf der Diepoldsburg, christliche Musicals von Kindern und Jugendlichen einstudiert und in der Umgebung vorgetragen.



Ich bin bei WDL mit 24 anderen FSJlern im neuen Jahresteam. Wir wohnen in vier WGs auf dem Gelände und arbeiten in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Haus- und Tontechnik, Rezeption und im Programmteam mit. Jeden Morgen gehen wir nach dem gemeinsamen Frühstück in unsere kleine Kapelle und machen dort Lobpreis und hören eine Andacht. Danach teilen wir uns in unsere Arbeitsbereiche auf. Ich helfe in der Hauswirtschaft und Küche mit. Die Arbeit war zu Beginn teilweise anstrengend und herausfordernd, aber ich lerne täglich Neues dazu und es macht mir sehr viel Spaß, gemeinsam mit den anderen zu arbeiten. Unser Ziel ist es Gott durch unsere Arbeit zu dienen, indem wir es ermöglichen Freizeiten zu veranstalten, auf denen sich die Teilnehmer wohl fühlen und dadurch Jesus kennenlernen, im Glauben wachsen und durch ihn verändert werden. Nach dem Feierabend gehen wir oft in den See, spielen Volleyball oder verbringen Zeit in unserem Gemeinschaftsraum.

Zurzeit gibt es bei uns viel zu tun, da über den Sommer Freizeiten für Kinder und Jugendliche stattfinden. Danach wird es wieder etwas ruhiger und wir werden regelmäßig Hauskreise, Jahresteamunterricht und Austauschrunden innerhalb des Jahresteams und mit den Festangestellten haben. Im Laufe des Jahres darf ich auch bei ein paar Freizeiten als Gruppenleiter dabei sein, worauf ich mich schon sehr freue.

Ich bin sehr dankbar für die geniale Zeit, die ich hier schon erleben durfte und bin gespannt was ich im nächsten Jahr mit meinem Team und mit Gott erleben darf.

Marie Gruel

Die Gottesdienste sind im Moment wie folgt geplant. Bitte beachten Sie aber die aktuellen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage, wo wir Änderungen bekanntgeben.

## **UNSERE GOTTESDIENSTE**

11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Gartenfest des CVJM mit Jugendreferent D. Stamm und Posaunenchor beim Freizeitheim Vor Eichholz
18.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation mit Pfr. Wassermann
25.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Wassermann
02.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfr. Wassermann, mit Kindergartenkindern und mit Posaunenchor
09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Günther Alius
16.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bläserfeierstunde mit Pfr. Wassermann und Posaunenchor
23.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Wassermann
30.10.	10:00 Uhr	Reformationsfest. Gottesdienst mit Pfr. Wassermann und Posaunenchor
06.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dr. Thomas Röser, Dettingen
13.11.	10:00 Uhr	Volkstrauertag. Gottesdienst mit Pfr. Wassermann
16.11.	19:30 Uhr	Buß- und Betttag. Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Wassermann
20.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag. Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfr. Wassermann
27.11.	10:00 Uhr	1. Advent. Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Wassermann

## PINNWAND

September bis November 2022



**CVJM-Gartenfest am 11.9 vor Eichholz als  
„Gottesdienst mal anders“**

**Altpapier-  
abholung  
12.11.**

**Gottesdienst für  
kleine Leute  
am 8.10.**

**„Der Urknall und die Gottesfrage“  
am 23.9.  
mit Prof. Dr. Thomas Schimmel  
im Gemeindehaus**

**Kinder-Erlebnis-Nachmittag  
(Rund um Martin Luther)  
am 31.10.**

Der **Gemeindebrief kreuz & quer** wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde Owen. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarramt Owen, Kirchstraße 3, 73277 Owen, Telefon 07021-55382, [Pfarramt.Owen@elkw.de](mailto:Pfarramt.Owen@elkw.de) – im Internet: [www.evkirche-owen.de](http://www.evkirche-owen.de) – Redaktionsteam: Margit Baumann, Dorothee Däschler, Dr. Christoph Franz, Ute Kübler, Katharina Keller, Joachim Wassermann, Petra Wetzler – Layout: Sandra Stamm – Auflage: 1200, vierteljährlich – Druck und Bindung: Roth Offset Owen OHG – Verteilung an alle evangelischen Haushalte durch Ehrenamtliche. Konten der Kirchengemeinde: Bei der KSK Esslingen: IBAN: DE50 6115 0020 0048 3238 59, BIC: ESSLDE66XXX; Bei der VR Bank Hohenneuffen-Teck IBAN: DE65 6126 1339 0200 4150 00 BIC: GENODES1HON. Der Kreuz & Quer kann aus datenschutzrechtlichen Gründen in einer eingeschränkten Version im Internet heruntergeladen werden.